

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG

22.09.2016, Freiland Potsdam

Das Bedingungslose Grundeinkommen neoliberal oder emanzipatorisch?

Elisabeth Voß

Dipl. Betriebswirtin (FH), Publizistin



Das Bedingungslose Grundeinkommen neoliberal oder emanzipatorisch?

1. Einführung
2. Beispiele
3. Fragestellungen
4. Fazit

Das Bedingungslose Grundeinkommen neoliberal oder emanzipatorisch?

1. Einführung

2. Beispiele
3. Fragestellungen
4. Fazit



¿ BGE ?



Das BGE

„Das bedingungslose Grundeinkommen wird jedem Menschen in einem politischen Gemeinwesen gezahlt. Es ist durch die folgenden vier Kriterien beschrieben:

- es stellt einen individuellen Rechtsanspruch dar,
- es wird jeder und jedem ohne Bedürftigkeitsprüfung und
- ohne einen Zwang zur Arbeit oder zu einer Gegenleistung
- in existenz- und teilhabesichernder Höhe garantiert.

Das bedingungslose Grundeinkommen ersetzt nicht den Sozialstaat, sondern ergänzt und verändert ihn von einem kompensatorischen in einen emanzipatorischen Sozialstaat.“

Quelle: http://www.grundeinkommen-attac.de/fileadmin/user_upload/AGs/AG_Genug_fuer_Alle/AG-GfA/EBI_Flyer_final.pdf

BGE oder Existenzgeld

- Jede/r bekommt es
- ohne Bedürftigkeitsprüfung
- ohne Arbeitszwang
- in existenz- und teilhabesichernder Höhe

Internationaler Pakt über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht eines jeden auf einen angemessenen Lebensstandard für sich und seine Familie an, einschließlich ausreichender Ernährung, Bekleidung und Unterbringung, so wie auf eine stetige Verbesserung der Lebensbedingungen. Die Vertragsstaaten unternehmen geeignete Schritte, um die Verwirklichung dieses Rechts zu gewährleisten, und erkennen zu diesem Zweck die entscheidende Bedeutung einer internationalen, auf freier Zustimmung beruhenden Zusammenarbeit an.“

Artikel 11 Abs. 1 IpwsKR: www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Pakte_Konventionen/ICESCR/icescr_de.pdf

Die Idee

Individuelle Freiheit?

Soziale Gerechtigkeit?

Transformation?

Das Bedingungslose Grundeinkommen neoliberal oder emanzipatorisch?

1. Einführung

2. Beispiele

3. Fragestellungen

4. Fazit

Viele Modelle, zum Beispiel:

Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialhilfeinitiativen (BAG SHI): Existenzgeld

<http://www.archiv-grundeinkommen.de/netzwerk/newsletter-nov-2006/garms.pdf>

Attac AG Genug für Alle: Bedingungsloses Grundeinkommen

<http://grundeinkommen-attac.de>

Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB): Garantiertes Grundeinkommen

<https://www.kab.de/themen/grundeinkommen/>

Die Linke: Bedingungsloses Grundeinkommen?

<https://www.die-linke.de/index.php?id=17555>

Grünes Netzwerk Grundeinkommen: Grünes Grundeinkommen

<http://gruenes-grundeinkommen.de>

Rhein-Erft-Kreis der SPD: Solidarisches Grundeinkommen

<http://www.rhein-erft-spd.de/.net//html/14275/welcome.html>

Götz Werner: Grundeinkommen

<http://www.unternimm-die-zukunft.de/de/>

(Bürgergeld, Grundsicherung, Mindestsicherung ...)

Modelle für ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) I

Name Form Autor Jahr	Personenkreis	Monatsbetrag ¹ Ableitung der Höhe	Finanzbedarf ² Finanzierung	institutionelle Ausformung, Verwaltung	Berücksichtigung von Sonderbedarfen (steuerfinanziert)	andere steuerfinanzierte Sozialtransfers ³	Sozialversicherungen ⁴	öffentliche Infrastrukturen/Dienstleistungen ⁵	Arbeitsmarktpolitik ⁶	weitere gesellschaftspolitische Ansätze	Bemerkungen
Existenzgeld Sozialdividende BAG SHI 2008	alle in D Lebenden	1.060 Euro, kostenfreie KV/PV, wenn außer BGE kein Einkommen Warenkorb	873 Mrd. Euro 50% des Nettoeinkommens plus Änderungen bei ErbSt, EnergieSt, KapSt, Zinsertrags-, Kapitalexpertsteuer; nur noch eine Einkommensteuerklasse	gesonderter BGE-Fonds, Finanzamt	z. B. für Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke	BGE ersetzt alle Grundversicherungen, BAföG, Kinder-/Wohn-/Erziehungsgeld	bleiben alle in bestehender Form erhalten	ausbauen, demokratisieren, gebührenfrei	gesetzlicher ML, AZV	demokratische Aneignung der Produktions- und Lebensbedingungen, Geschlechtergerechtigkeit, BGE als Globales Soziales Recht	radikale Umverteilung von oben nach unten, 2/3 werden besser gestellt, eingebunden in emanzipatorische/transformativische Perspektive
Emanzipatorisches Grundeinkommen Sozialdividende BAG Grundeinkommen DIE LINKE 2009/12	alle mit Erstwohnsitz in D	1.050 Euro ab 16 J., 500 Euro bis 16 J., kostenfreie KV/PV, wenn außer BGE kein Einkommen 50% des Volkseinkommens, Armutsrisikogrenze	ca. 829 Mrd. Euro 35% Abgabe auf alle Bruttoprimäreinkommen, eine Sachkapital-, Primärenergie-, Börsenumsatz-, Luxusgüterumsatzabgabe, FtSt, nur noch eine Einkommensteuerklasse, Senkung Eingangs-/Spitzensteuersatz	gesonderter BGE-Fonds, Körperschaft öffentlichen Rechts, geleitet von gewählten BürgerInnen	z. B. für Schwangere, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke	BGE ersetzt alle Grundversicherungen, BAföG, Kinder-/Erziehungsgeld; Wohngeid wird modifiziert	RV/KV/PV wird paritätische Bürgerversicherung, ALV wird paritätische Erwerbslosenversicherung, BGE als Sockelrente, Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze, geringere Beiträge	ausbauen, demokratisieren, tendenziell gebührenfrei	gesetzlicher ML und AZV, Arbeitsmarktfonds, öffentlich geförderter Beschäftigungssektor	demokratische Aneignung der Produktions- und Lebensbedingungen, Geschlechtergerechtigkeit, ökologischer Umbau, BGE als Globales Soziales Recht	radikale Umverteilung von oben nach unten, Besserstellung für Einkommen bis 6.000 Euro brutto; eingebunden in emanzipatorische/transformativische Perspektive
Sozialdividende Matthias Ditzhey 2008	alle in D mit legalem Aufenthaltsstatus, andere analog aller Sozialhilfe (BSHG)	1.100 Euro ab 18, altersgestaffelt bis 18 J. (Durchschnitt 500 Euro), plus KV-/PV-Beiträge 60% des durchschnittlichen Pro-Kopf-Bruttoeinkommens	ca. 800 Mrd. Euro neue SozialUST, neue EST auf höhere Einkommen (50% flat tax) ab Bruttoeinkommen in 5-fünffacher BGE-Höhe inkl. BGE), KapitalUST auf Finanzprodukte	gesonderter BGE-Fonds	für besondere Lebenslagen, analog alter Sozialhilfe (BSHG)	BGE ersetzt alle steuerfinanzierten Sozialleistungen	keine, KV/PV für alle steuerfinanziert	ausbauen, gebührenfreie Bildung	kein ML, keine AZV, kein Tariflohn, sollte BGE gleichen Lohn für gleiche Arbeit nicht durchsetzen, dann kollektivrechtliche Regelungen		

Quelle: <https://www.grundeinkommen.de/die-idee/finanzierungsmodelle>

Europäische BürgerInnen-Initiative



Unterstützer:



www.archiv-grundeinkommen.de



OMNIBUS
FOR A BASIC INCOME IN EUROPE

- Erforschung eines Weges zu emanzipatorischen sozialstaatlichen Rahmenbedingungen in der EU
- Pilotstudien + Prüfung unterschiedlicher BGE-Modelle
- Bis 14.01.2014: 285.042 Unterschriften (erforderlich wären 1 Mio. + Mindestanzahl in 7 Ländern)

<http://basicincome2013.eu> und www.ebi-grundeinkommen.de/



Was würde passieren,
wenn Du plötzlich
Grundeinkommen hättest?

Probiere es aus! ▾

46.260 Menschen
haben bisher
56 Grundeinkommen
finanziert!

Jetzt sammeln wir fürs 57. Grundeinkommen:

<https://www.mein-grundeinkommen.de>

Zum Beispiel: BGE in Namibia



2008 für 2 Jahre im Dorf Otjivero (Omitara-District, ca. 200 Haushalte / 1.200 Personen):

- mtl. 100 namibische \$ (ca. 6,50 €)
- Ernährungssituation
- Schulbesuch
- Gesundheit
- Berufliche Selbstständigkeit
- Sinkende Kriminalität

<http://www.rosalux.de/news/37906/der-entscheidende-unterschied.html>

Zum Beispiel: BGE in Indien

Ab 2011 Pilotprojekt in mehreren Dörfern in Madhya Pradesh:

- 6.000 Personen + Kontrollgruppe
- mtl. 200/300 Rupies (2,70/4,05 €, Kinder 100/150)
- ähnliche Ergebnisse wie in Namibia
- Unicef + SEWA

Universal Basic Income in India – a promising experience



<http://www.degrowth.de/de/2016/05/universal-basic-income-in-india-a-promising-experience/>

<http://www.sewa.org/Fifty.asp>



- Jährliche Dividende
- 2012: 878 US-Dollar, 2015: über 2.072 \$
- alle die mindestens 2 Jahre in Alaska leben
- Herkunft: Ölgeschäft

www.apfc.org/home/Content/home/index.cfm

Zum Beispiel: BGE in Finnland

Test geplant ab Januar 2017:

- 2 Jahre mtl. 560 € für 2.000 Erwerbslose
- Zufallsauswahl
- Kontrollgruppe ohne Grundeinkommen



http://stm.fi/en/artikkeli/-/asset_publisher/sosiaali-ja-terveysministerio-pyytaa-lausuntoja-osittaisen-perustulokeilun-toteuttamisesta

Eidgenössische Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

GRUNDEINKOMMEN

VOLKSABSTIMMUNG VOM 5. JUNI 2016



UM WAS ES GEHT

Die Schweiz ist das erste Land, das über ein bedingungsloses Grundeinkommen abgestimmt hat. Schweizweit haben 23.1% der Vorlage zugestimmt. Das sind 568'905 Menschen. Im Basel-Stadt war die Zustimmung mit

Art. 110a (neu) bedingungsloses Grundeinkommen

1. Der Bund sorgt für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens.
2. Das Grundeinkommen soll der ganzen Bevölkerung ein menschenwürdiges Dasein und die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen.
3. Das Gesetz regelt insbesondere die Finanzierung und die Höhe des Grundeinkommens.

<http://www.grundeinkommen.ch/>

BGE als Kulturimpuls

„Wenn jeder sein eigener König ist, muss keiner der König des anderen sein.“

25. September 2016: Gründung der Grundeinkommenspartei in München



Fotoquelle: <http://kronungswelle.net/>

Beispiele für ein BGE?

- Bekommt es jede/r?
- ohne Bedürftigkeitsprüfung?
- ohne Arbeitszwang?
- in existenz- und teilhabesichernder Höhe?

Das Bedingungslose Grundeinkommen neoliberal oder emanzipatorisch?

1. Einführung
2. Beispiele
3. **Fragestellungen**
4. Fazit

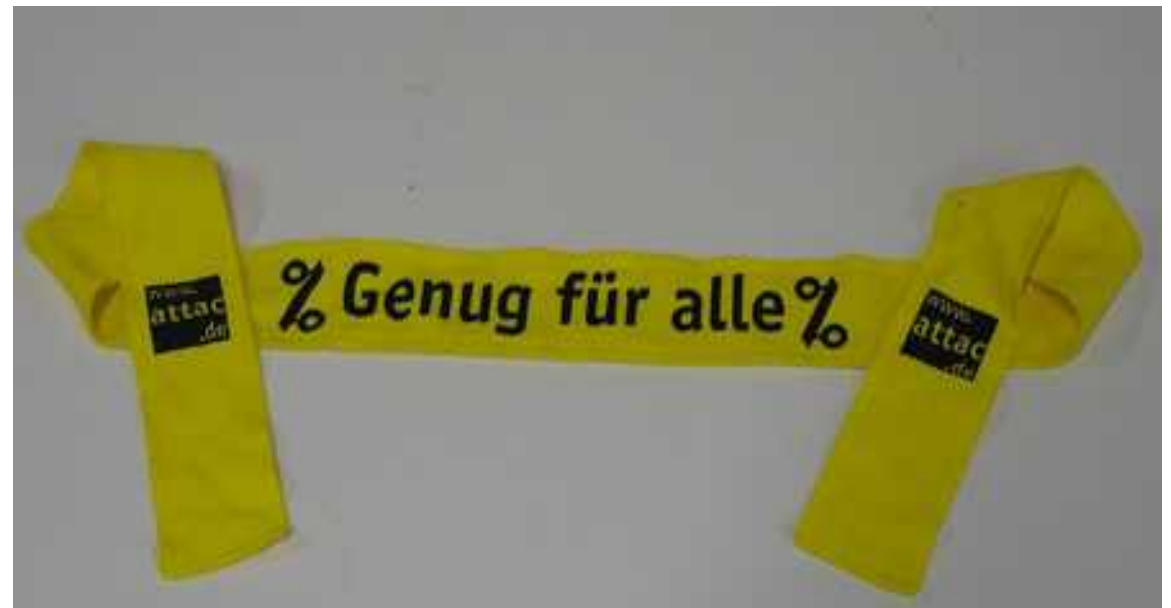
Fragestellungen zum BGE

1. Bedingungslos?
2. Wer bekommt es?
3. In welcher Höhe?
4. Geld oder Leben?
5. Wie wird es finanziert?
6. Wessen Freiheit + wem nützt es?
7. Wer macht die notwendigen Arbeiten?
8. Menschenbild?
9. Global gerecht?
10. Transformatorisch?

1. Bedingungslos?



oder



Wer nicht arbeitet,
soll auch nicht essen?

<http://shop.attac.de> (2013)

2. Wer bekommt es?

- Gutverdienende + Vermögende?
- MigrantInnen ohne deutschen Pass?
- Flüchtlinge?
- Obdachlose?
- Illegalisierte?

3. In welcher Höhe?

„Hartz IV: Paritätischer fordert Regelsatz von 520 Euro“

Von: Gwendolyn Stilling, Pressemeldung vom 20.09.2016

„Auf 520 Euro muss nach einer Studie der Paritätischen Forschungsstelle der Regelsatz in Hartz IV angehoben werden“

<http://www.der-paritaetische.de/nc/pressebereich/artikel/news/hartz-iv-paritaetischer-fordert-regelsatz-von-520-euro/>

Pfändungsfreigrenze sei 01.07.2015: 1.073,88 Euro

http://www.bmjbv.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2015/04272015_Pfaendungsfreigrenzen.html

Risiko: Weniger als Hartz IV

4. Geld oder Leben?

- Was brauchen Menschen zum Leben?
- Privatisierung?
- Sozialabbau?
- Abgespeist?
- Öffentliche Grundversorgung?

5. Wie wird es finanziert?

- Existenzgeld, Modell BAG-SHI u.a.:
50% Einkommensteuer (Take Half)
- BGE-Modell Götz Werner / Benediktus Hardorp:



0% Einkommensteuer



Einkommensteuer 0 %
Mehrwertsteuer 100 %

Interview mit G. Werner und StB/WP B. Hardorp

100% Mehrwertsteuer

Götz Werner (dm):

„Das Problem entsteht dadurch, dass man heute vor allem die Leistung besteuert (...). Man muss, wenn man Initiative fördern will, nicht den Leistungsbeitrag, sondern die Leistungsentnahme, also den Konsum, besteuern! Aber heute machen wir es gerade leider umgekehrt.“

Steuerberatermagazin 01/02 2007, Seite 11 (oben) und Seite 3 (rechts):

http://www.unterschied.de/zukunft.de/media/medialibrary/2011/06/stbmag_01_07_gesamt.pdf

Inklusive 100 % Mehrwertsteuer?

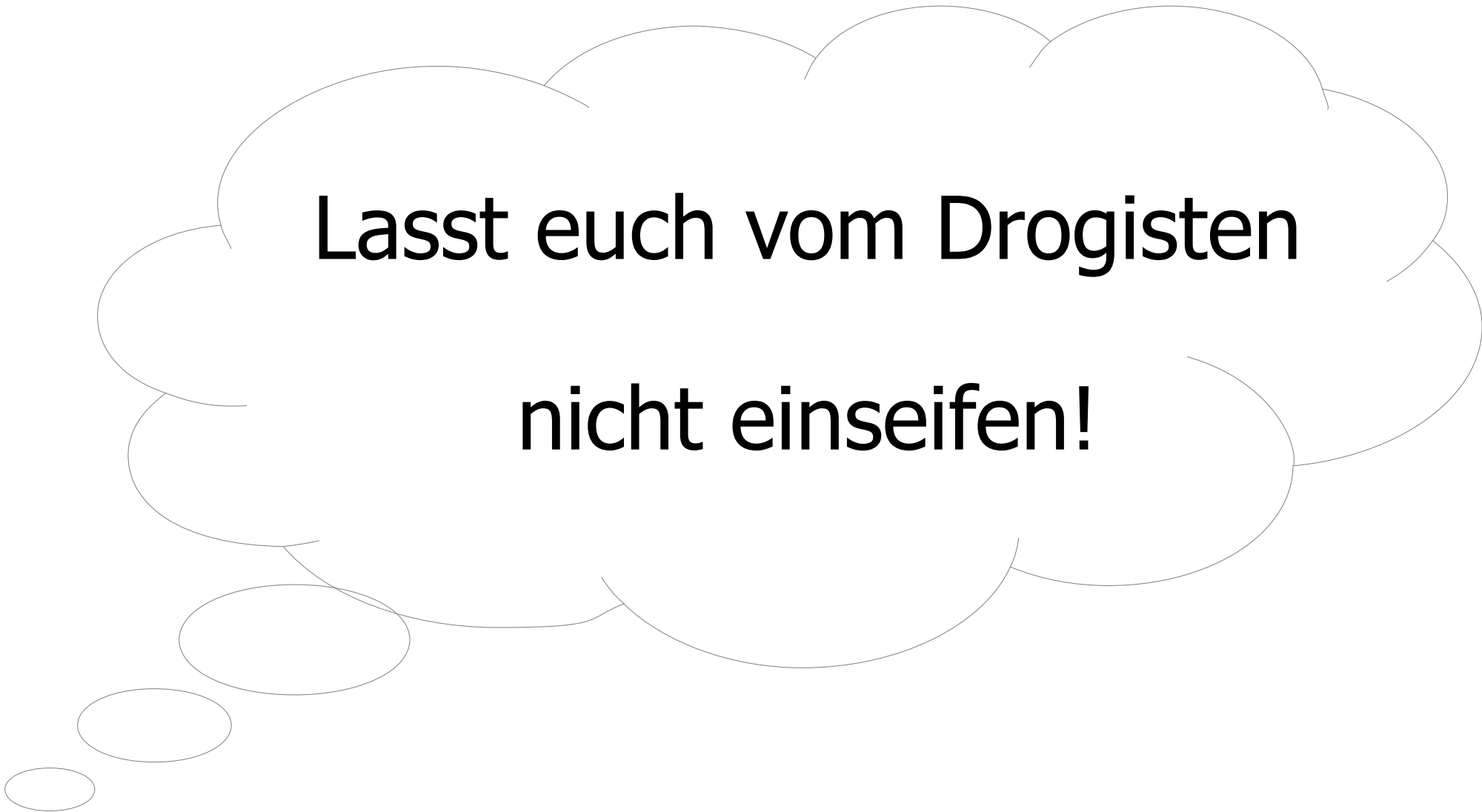
Es klingt radikal, um nicht zu sagen, es schreit nach Revolution: Abschaffung sämtlicher Steuern, also inklusive Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Mineralölsteuer



Sascha König,
Steuerberater

und der vielen anderen Steuern, die sich im deutschen Steuerschlingel noch so tummeln. Alles steht auf der Streichliste – mit einer einzigen Ausnahme: die Mehrwertsteuer. Diese wollen der

Gründer der Drogeriemarktkette dm, Prof. Götz W. Werner, und sein Steuerberater, Dr. Benediktus Hardorp, dafür kräftig erhöhen. Notfalls bis auf 100 Prozent.



**Lasst euch vom Drogisten
nicht einseifen!**

6. Wessen Freiheit + wem nützt es?

- Ende des Arbeitszwangs?
- Bessere Verhandlungsposition?
- Niedriglöhne?
- Kombilohn?
- Existenzsichernder Mindestlohn!

„Das Zeichen der Neuzeit für mich ist
die **absolute Individualisierung** der Gesellschaft.

(...)

Das **Geld als Mittel zur Freiheit**, ich glaube,
das ist das Thema.“

Klaus Wellershoff, damals Chefökonom der UBS-Bank, im Film „Grundeinkommen – Kulturimpuls“ von Daniel Häni und Enno Schmidt, Schweiz, 2008: <http://www.youtube.com/watch?v=gEsKRsjou5k>

7. Wer macht die notwendigen Arbeiten?

- Ende des Arbeitszwangs?
- Welche Arbeit?
- Geschlechtergerechtigkeit?
- Lohn + Arbeitszeit?
- Umverteilen: Erwerbsarbeitszeitverkürzung + Lohngerechtigkeit!

8. Menschenbild?

- Individualisierung
- Kreative Lebensgestaltung?
- Bildung + berufliche Perspektiven?
- Mittelschichts-Menschenbild?
- Patriarchal?

9. Global gerecht?

- Umverteilung in einem Land?
- Steigender Konsum + Ressourcenverbrauch oder Postwachstum?
Mai 2016, HH: BGE und Degrowth: <https://ubi-degrowth.eu/de>
- Gutes Leben im globalen Norden auf Kosten des globalen Südens?
- Globale Solidarität: Schuldenerlass, Freihandelsbegrenzung, Stopp Landgrabbing + Extraktivismus, Hungerbekämpfung
- Globales BGE?

10. Transformatorisch?

- Globale Soziale Rechte – bedingungslos für alle!
- Sekundärverteilung?
- Eigentum an Produktionsmitteln?
- Verfügung über Ressourcen + Arbeitskraft?
- Demokratie in der Wirtschaft?
- Gemeingüter?
- Macht?
- Freiräume für Keimformen anderen, solidarischen Wirtschaftens?



Das Bedingungslose Grundeinkommen neoliberal oder emanzipatorisch?

1. Einführung
2. Beispiele
3. Fragestellungen
4. **Fazit**

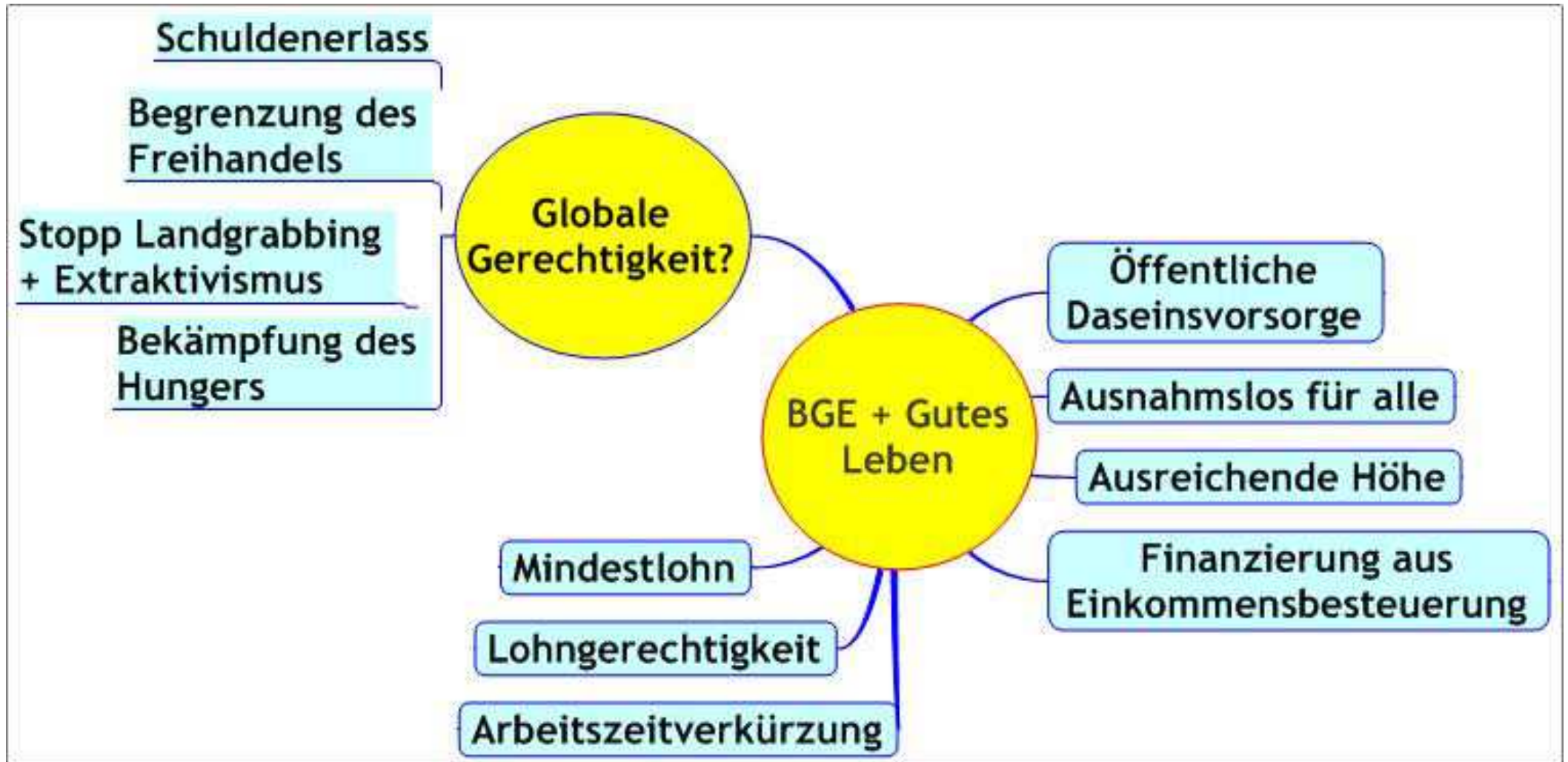
BGE als Horrorvision



Grafik: Elisabeth Voß

Vgl.: Claus Schäfer: Trojanisches Pferd des Neoliberalismus, in: Einblick 11/2007, Hans-Böckler-Stiftung, Berlin:
<http://www.einblick-archiv.dgb.de/debatte/e1107s7.htm/>

BGE als Utopie



Grafik: Elisabeth Voß

Danke für Eure Aufmerksamkeit!



www.voss.solioeko.de

Elisabeth Voß

NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Landesverband: **NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation
Berlin-Brandenburg e.V.**

Tel.: 030 – 216 91 05

post@elisabeth-voss.de

Weiterlesen, z.B.:

Elisabeth Voß: Neoliberal oder emanzipatorisch? Bedingungsloses Grundeinkommen als Bestandteil solidarischer Ökonomie, 13.12.2014: <https://www.grundeinkommen.de/13/12/2014/neoliberal-oder-emanzipatorisch-bedingungsloses-grundeinkommen-als-bestandteil-solidarischer-oekonomie.html>

Lesetipp: Ronald Blaschke, Werner Rätz (Hg.): Teil der Lösung – Plädoyer für ein Bedingungsloses Grundeinkommen, Rotpunktverlag, Zürich, 2013

Veröffentlichungen im AG SPAK Verlag, www.agspak-buecher.de:

Voß, Elisabeth: Wegweiser Solidarische Ökonomie iAnders Wirtschaften ist möglich!", herausgegeben vom NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation, AG SPAK Bücher, Neu-Ulm, 2. Aufl. 2015.

Netzwerk Grundeinkommen (Hrsg.): Kleines ABC des bedingungslosen Grundeinkommens, AG SPAK Bücher, Neu-Ulm, 2012.

Allex, Anne und Rein, Harald (Hg.): „Den Maschinen die Arbeit, uns das Vergnügen!“ Beiträge zum Existenzgeld, AG SPAK Bücher, Neu-Ulm 2011.

Rätz, Werner und Krampertz, Hardy: Bedingungsloses Grundeinkommen – woher, wozu und wohin?, AG SPAK Bücher, Neu-Ulm, 2011. Dieses Buch dokumentiert die Attac-Ausstellung „Bedingungsloses Grundeinkommen“:
<http://grundeinkommen-attac.de/>

Diskussion in CONTRASTE – Die Monatszeitung für Selbstorganisation, www.contraste.org:

Elisabeth Voß: Es ist genug für alle da?, CONTRASTE Nr. 278, November 2007.

Philip Kovce, Rahel Uhlenhoff: Für Souveränität im Wirtschaftsleben, CONTRASTE Nr. 280, Januar 2008.

Elisabeth Voß: Götz Werners anthroposophische Steuerreform, CONTRASTE Nr. 281, Februar 2008.

Philip Kovce, Rahel Uhlenhoff: Proletarier aller Länder, unternimmt euch! CONTRASTE Nr. 285, Juni 2008.

Elisabeth Voß: Die schöne Welt der SteuerzahlerInnen, CONTRASTE Nr. 286/287, Sommer 2008.